



## Kontakt

- Res Wyler ([res.wyler@pfarrei-littau.ch](mailto:res.wyler@pfarrei-littau.ch)), Jana Furrer ([janafurrer@hotmail.com](mailto:janafurrer@hotmail.com)), Caroline Meierhans ([c.meierhans@weiherhus.ch](mailto:c.meierhans@weiherhus.ch))
- [www.jwl.ch/72-stunden](http://www.jwl.ch/72-stunden) / [www.br Littau.ch/aktion-72-stunden](http://www.br Littau.ch/aktion-72-stunden)

**Wichtig: Versicherung ist Sache der Eltern!**

## Liebe Kinder der Jubla Littau, liebe Eltern

Wir freuen uns über die 40 Kinder, die mit uns an der Aktion 72 Stunden teilnehmen (**Do 16. Januar (Abend) – So 19. Januar 2020 (Nachmittag)**). In der ganzen Schweiz werden noch viele andere Gruppen gemeinnützige Aktionen durchführen (siehe [www.72h.ch](http://www.72h.ch)). Ihr bekommt nun die letzten Informationen.

### Gemeinnützig?!

Wir tun was für die Umwelt, für die Kinder und Jugendlichen in Littau sowie in einem Dorf in der Ukraine und für Leute im Altersheim. Dass das Ganze Spass machen wird, siehst du im abwechslungsreichen Programm ab der 2. Seite.

Wir versuchen in unseren Aktivitäten auch etwas Geld aufzutreiben für Kinder und Jugendliche in der kriegsgeplagten Ukraine. Die Jungwacht hat im Sommerlager einen Pfarrer aus der Ukraine kennengelernt, der in seiner Heimat Kinder- und Jugendprojekte unterstützt. Genauere Infos findet ihr auf der 3. Seite.

Die Teilnahme am 72-Stunden-Projekt ist gratis – aber wir freuen uns sehr, wenn sich Eltern mit genügend grossem Familienbudget grosszügig zeigen zu Gunsten dieser Kinder und Jugendlichen in der Ukraine?! Jede Spende ist willkommen. Wir sammeln auch Kleider und Spielsachen für diese Kinder und Jugendlichen.

## Programm

### Donnerstag

Wir treffen uns um **18.45 Uhr im Pfarrsaal**. Wir möchten uns mit allen Kindern auf die Aktionen vom Freitag und Samstag vorbereiten. Wir informieren euch über das Programm, teilen uns auf für die verschiedenen Aufgaben und wollen noch einiges basteln und Spiele, Theater etc. vorbereiten für unseren Besuch im Altersheim und für die Büssli-Aktion vom Samstag. Das wird ein vielfältiger Abend für die Kinder (ohne Eltern). **Um 20.15 Uhr geht ihr dann wieder nach Hause.**

- Mitnehmen: Ihr müsst nichts mitnehmen ausser allenfalls einer Spende für die Ukraine (Spielsachen, Kleider, Geld).
- Alle Teilnehmenden bekommen von uns eine Aktion 72-Std.-Kappe.

### Freitag

Am Freitagmorgen könnt ihr ganz normal in die Schule gehen.

Nachmittags findet ein spannendes und abenteuerliches Geländespiel im Wald statt bei dem wir gleichzeitig den Wald säubern. So haben wir gleichzeitig viel Spass bei der Arbeit und tun was Gutes für die Natur. Die Stadt Luzern und die Waldbesitzer sind froh um unsere Hilfe. Selbstverständlich gibt es auch Pausen und wir organisieren Getränke und etwas zu knabbern. **Wir treffen uns um 13.30 im JW/BR-Heim.**

Anschliessend gehen wir zurück ins JW/BR-Heim. Wir essen dort zusammen das Znacht und richten uns ein für die Heimübernachtung. Selbstverständlich füllen wir diesen Abend noch mit weiterem Programm. So müssen wir uns vielleicht nochmals weiter vorbereiten für den Samstag. Wir möchten aber je nach Wetter auch noch eine Fackelwanderung machen oder uns mit Spielen im Heim oder im Pfarrsaal unterhalten.

- Mitnehmen: Ihr müsst gleich alles mitnehmen für den Freitagnachmittag, für die Übernachtung im Heim und für den Samstag.
  - Dem Wetter angepasste Kleider (inkl. Regenschutz, evtl. Kappe, Schal, etc.)
  - Trekking/Wanderschuhe
  - Arbeitshandschuhe falls verfügbar
  - Schlafsack, Isomatte, Zahnbürste etc.
  - Pyjama/Trainer, Ersatzkleider
  - Falls verfügbar Kindersitz fürs Auto (Kinder bis 150cm oder 12 Jahre)
  - Gute Schuhe
  - Regen-/Schneeschutz
  - GA, HalbTax oder Juniorkarte
  - Eigene Thermosflasche gefüllt mit warmem Getränk

### Samstag

Nach der Heimübernachtung und dem Morgenessen im Pfarrsaal teilen wir uns am Samstagmorgen auf und gehen mit dem Spiel- oder dem Theaterbüsli in vier Littauer Quartiere sowie mit dem VBL-Bus ins Altersheim Eichhof in Luzern. Wir möchten die Leute mit tollen Spielen, kurzen Theatern und Bastelarbeiten überraschen. Gleichzeitig hoffen wir, dass wir etwas Kleider, Spielsachen und Geld einsammeln können für die Ukraine. Selbstverständlich machen wir vorher Werbung damit die Leute aus den Quartieren dann tatsächlich bei uns mitmachen kommen. Selbstverständlich sind Eltern, Geschwister,

etc. an der **Büsliaktion vom Samstagvormittag 10.30 – 12 Uhr vor der Migros, im Schulhaus Rönimoos und in den Kindergärten Allmend und Udelboden** ebenfalls willkommen.

Das Mittagessen geniessen wir danach im Pfarrsaal (oder teilweise im Altersheim) bevor es weiter geht ins **Fanghöfli** an unseren alljährlichen **Zunftanlass, der um 15 Uhr beginnt**. Diesmal werden wir wieder **SIEGEN!!!** Auch der Zunftanlass ist wie immer öffentlich (Eltern und Geschwister sind willkommen).

Nach unserem Sieg gegen die Zunft haben wir **ab 17.30 Uhr im Pfarrsaal ein feines Fondue** mehr als verdient. Die Zunft ist auch dabei und auch eure Eltern und Geschwister, sofern ihr euch angemeldet habt, sind willkommen. Anschliessend geht's wieder nach Hause (keine Übernachtung im Heim).

- Mitnehmen: Ihr habt schon am Freitag alles mitgenommen – auch für den Samstag.

### Sonntag

Nachdem wir uns am Freitag und Samstag für die Natur, für Kinder und Jugendliche und für Leute im Altersheim eingesetzt haben, geniessen wir noch einen ganzen Tag für uns. Wir gehen gemeinsam ins **Verkehrshaus und treffen uns um 10 Uhr im JW/BR-Heim. Um 16 Uhr sind wir wieder im JW/BR-Heim.**

- Gute Schuhe und warme Kleider (für Spaziergang)
- Mittagslunch inkl. Getränke
- GA, HalbTax oder Juniorkarte
- Rucksack

## Unterstützung Kinder und Jugendliche in der Ukraine

Die Jungwacht hat im Sommerlager einen Pfarrer aus der Ukraine kennengelernt, welcher in Zermatt als Aushilfspfarrer tätig war. Er hat unseren jüngsten Buben die Übernachtung im Pfarreiheim in Zermatt ermöglicht. Es liegt auf der Hand, dass die Jubla deshalb ein gemeinnütziges Projekt für das Dorf dieses Pfarrers in der Ukraine lanciert.

Es ist seit dem Sommer bereits das zweite Mal, dass Littauerinnen und Littauer in diesem Dorf ein Kinder- und Jugendprojekt unterstützen. Schon im Herbst haben wir den Bau eines Jugendraumes mit Spenden mitfinanziert und der ukrainische Pfarrer, der momentan in München studiert, hat sich bei uns bedankt. Er ist dafür extra für einen Gottesdienst im Oktober nach Littau gereist.

So entstehen aus eher zufälligen Begegnungen engere Beziehungen. Vielleicht ergibt sich ja mal sogar eine Reise für Jugendliche aus Littau in dieses ukrainische Dorf?

Wir haben vom Pfarrer erfahren, dass für die Jugendarbeit in der Ukraine ein kleiner 9-Platz-Bus super wäre. Der Zufall wollte es, dass ein Lehrer des Dorfschulhauses ein solches Fahrzeug zu verschenken hat. Dieses Büsli wird nach der Aktion 72 Stunden in die Ukraine exportiert. Der ukrainische Pfarrer Michael Fetko wird es in Littau abholen kommen. Selbstverständlich werden wir es gleich mit Spielsachen und Kleidern für Kinder füllen. In der Ukraine herrscht Krieg. Die Region des Pfarrers befindet sich zwar nicht im Kriegsgebiet - trotzdem ist aber die Wirtschaft im Land zusammengebrochen und es fehlt den Familien an Geld.

Jungwacht und Blauring Littau werden versuchen die erheblichen Kosten für den Export des Büsli in die Ukraine mit Spendengeldern zu finanzieren (etwa 7'000.-). Am teuersten sind die Verzollung und die Reparaturarbeiten (Rost). **Wir freuen uns über alle Spenden! (Raiffeisenbank, IBAN CH39 8120 3000 0720 4686 9, Vereinskonto Jungwacht Littau, Gasshofstrasse 2)**